

Gornsdorfer Nachrichten



Nr. 01/2014

Amtsblatt
der Gemeinde Gornsdorf

Ausgabe 05. April 2014

Freiexemplar

Ein herzliches Willkommen den neuen Gornsdorfern



hinten (v.l.): Diana Bartsch mit Leon, Sandy Kuchler mit Marie und Cornelia Liebes mit Klara
vorn (v.l.) Anja Ihle mit Emmi, Tatjana Herrmann mit Friedrich Alexander, Nicole Päßler
mit Amelie und Sabine Meyer mit Magdalena
nicht mit auf dem Foto: Brigitte Fähnrich mit Paul Mathias

Foto: Fotoservice Schießler

Impressum Herausgeber: Gemeindeamt Gornsdorf, Hauptstraße 83, 09390 Gornsdorf e-mail: gemeindeamt@gornsdorf.de, Tel. 03721 2606912, Fax 03721 60901-24
Druck: DruckProfi Sachsen Offsetdruck GmbH, Thalheim, Untere Hauptstraße 9, Tel. 03721 86602
Verteiler: Dienstleistungsbetrieb Bernd Keller, Gornsdorf, Feldstraße 4, Tel. 03721 23035
Erscheinungshinweis: Die Gornsdorfer Nachrichten – Amtsblatt der Gemeinde Gornsdorf - erscheinen einmal im Quartal und werden kostenlos an alle Haushalte der Gemeinde Gornsdorf verteilt
Verantwortlich für den amtlichen Teil ist die Bürgermeisterin Andrea Arnold, für den Inhalt der übrigen Beiträge jeweils die Einrichtungen, Vereine und Anzeiger.

Gemeinde/Stadt Zutreffendes bitte ankreuzen und / oder ausfüllen.
 Gemeinde Burkhardtsdorf als erfüllende
 Gemeinde der VG Auerbach- Burkhardtsdorf-
 Gornsdorf; hier Gemeinde Gornsdorf

Öffentliche Bekanntmachung der zugelassenen Wahlvorschläge für die

Gemeinderatswahl/**Stadtratswahl** Ortschaftsratswahl/en Kreistagswahl

für das Wahlgebiet/Wahlkreis Wahlgebiet und Wahlkreis, wenn das Wahlgebiet in mehrere Wahlkreise unterteilt ist
 der Gemeinde Gornsdorf

am Sonntag, dem Datum
25.05.2014

Für die Wahl wurden folgende Anzahl
3 Wahlvorschläge zugelassen:

lfd. Nr. - Bezeichnung des Wahlvorschlags <small>(Partei/Wählervereinigung Kurzbezeichnung/Kennwort)</small>	lfd. Nr. - Bewerber <small>(Familienname, Vorname)</small>	Beruf oder Stand	Geburts-jahr	Anschrift <small>(Hauptwohnung)</small>
1. Christlich Demokratische Union Deutschlands / CDU	1. Schmidt, Rüdiger	Bankbetriebswirt	1964	Zu den Teichen 20 09390 Gornsdorf
1. Christlich Demokratische Union Deutschlands / CDU	2. Haberland, Ekbert	Installateur- u. Klempnermeister	1953	Badstraße 14 a 09390 Gornsdorf
1. Christlich Demokratische Union Deutschlands / CDU	3. Kirsten, Elisabeth	Sportlehrerin, Motopädin	1960	Hauptstraße 160 09390 Gornsdorf
1. Christlich Demokratische Union Deutschlands / CDU	4. Lungwitz, Andreas	Dipl.-Ingenieur	1955	Clara-Zetkin-Straße 7 09390 Gornsdorf
1. Christlich Demokratische Union Deutschlands / CDU	5. Richter, Alexander	Student	1987	Zu den Teichen 1 09390 Gornsdorf
1. Christlich Demokratische Union Deutschlands / CDU	6. Uhlig, Anne	Angestellte	1989	Waldstraße 2 09390 Gornsdorf
2. FREIE WÄHLER - FW	1. Uhlig, Hannelore	Dipl.-Ing.	1952	Wiesenweg 1 09390 Gornsdorf
2. FREIE WÄHLER - FW	2. Sieber, Andy	Gas- und Wasserinstallateur	1974	Untere Siedlung 15 09390 Gornsdorf
2. FREIE WÄHLER - FW	3. Nobis, Michael	Entw.-Ing.	1962	An den Garten 1 09390 Gornsdorf
2. FREIE WÄHLER - FW	4. Meischner, Michael	Tiefbau-Ing.	1959	Franz-Mehring-Straße 12 09390 Gornsdorf

weitere Anzahl
1 Wahlvorschläge folgen beigefügt.

Weiterhin kann jede wählbare Person gewählt werden, da
 nur ein Wahlvorschlag kein Wahlvorschlag zugelassen wurde.

Ort, Datum Unterschrift
 Burkhardtsdorf, den 27.03.2014 Probst Bürgermeister

- Urheberrechtlich geschützt -

14/02/2022/01 W. Kohnhammer GmbH (14020)
 Deutscher Gemeindeverlag GmbH
 www.kohnhammer.de
 Bestell-Fax: 0711 7963-8400 E-Mail: ogv@kohnhammer.de

Fortsetzung der Bekanntmachung, Blatt 2				
lfd. Nr. - Bezeichnung des Wahlvorschlags (Partei/Wahlvereinigung Kurzbezeichnung/Kennwort)	lfd. Nr. - Bewerber (Familienname, Vorname)	Beruf oder Stand	Geburtsjahr	Anschrift (Hauptwohnung)
2. FREIE WÄHLER - FW	5. Popp, Stefan	Fensterbauer	1979	Badstraße 7 09390 Gornsdorf
2. FREIE WÄHLER - FW	6. Hüller, Ulrich	Dipl.-Ing.	1951	Thalheimer Straße 3 a 09390 Gornsdorf
2. FREIE WÄHLER - FW	7. Schöne, Falk	Dipl.-Heilpädagoge	1973	Clara-Zetkin-Straße 2 09390 Gornsdorf
3. DIE LINKE.	1. Dr. Drechsel, Barbara	Konfektionärin	1953	Wiesengrund 3 09390 Gornsdorf
3. DIE LINKE.	2. Fritsch, Ute	Qualitätsprüferin	1970	Hauptstraße 109 09390 Gornsdorf
3. DIE LINKE.	3. Weiß, Christine	Rentnerin	1949	Freiligrathstraße 10 09390 Gornsdorf
3. DIE LINKE.	4. Hennig, Jana	Laborantin	1961	Hauptstraße 31 09390 Gornsdorf

- Urheberrechtlich geschützt -

Baumaßnahmen der Gemeinde Gornsdorf

Rekonstruktion „Körnerweg“

Für die Bau-
maßnahme -
Rekonstruktion
„Körnerweg“ -
hat die
Gemeinde
Gornsdorf im
Oktober 2013
den



Zuwendungsbescheid erhalten. Die Submission erfolgte am 05.03.2014. In der Sitzung des Gemeinderates am 25.03.2014 wurde dem Bauunternehmen Max Bögl GmbH aus Elterlein der Zuschlag erteilt. Baubeginn ist für den 22.04.2014 vorgesehen.

Das Bauvorhaben wird zu 70 % der zuwendungsfähigen Kosten aus Mitteln des Sächsischen Staatsministeriums für Umwelt und Landwirtschaft zur integrierten Ländlichen Entwicklung im Freistaat Sachsen (RL ILE/2011) gefördert.

Ident-Nr. 1880 Instandsetzung Bergstraße bei Haus-Nr. 22/22a mit Böschungssicherung - Hochwasserschaden 2013 -



Gemäß bestätigtem Wiederaufbauplan des Staatsministeriums für Umwelt und Landwirtschaft zur Beseitigung von Hochwasserschäden in der Gemeinde Gornsdorf, wird im April 2014 mit der Baumaßnahme: „Instandsetzung Bergstraße, Bereich bei Wohngrundstücken Bergstraße 22 und 22 a mit Böschungssicherung“ begonnen. Den Zuschlag dafür erhielt in der Sitzung des Gemeinderates am 25.03.2014 das Bauunternehmen Faber Bau GmbH aus Drebach. Diese Baumaßnahme wird zu 100% gefördert.



Umrüstung der Straßenbeleuchtung in der „Unteren Siedlung“

Mit Bescheid der Sächsischen Aufbaubank erhielt die Gemeinde Gornsdorf eine Förderung nach Förderrichtlinie „Energie und Klimaschutz-RL EuK/2007“ für die Umrüstung der Straßenbeleuchtung in der „Unteren Siedlung“ mit den Straßen Untere Siedlung, Oststraße und Hohe Straße. Es werden die alten Leuchten durch energieeffiziente LED-Leuchten ausgetauscht. Durch diese Maßnahme können die Energiekosten um 50 % reduziert werden. Gleichzeitig werden noch zwei Holzmasten gewechselt. Diese Maßnahme realisiert das Unternehmen Elektro-Löffler aus Jahnsdorf. Die Förderung beträgt 60 % der zuwendungsfähigen Kosten.

Baumaßnahmen der KSG Leiterplatten GmbH

Im März/April 2014 werden die leer stehenden Wohngebäude Haus-Nr. 4, 6 und 8 an der August-Uhlmann-Straße abgerissen. Das Bauunternehmen



Gerlach Bau aus Zwönitz/OT Dorfchemnitz führt diese Arbeiten im Auftrag der KSG Leiterplatten GmbH aus. Außerdem wird zur Straßensicherung entlang des Grundstückes August-Uhlmann-Straße 4 noch eine Winkelstützwand errichtet.

Baumaßnahmen des Landesamtes für Straßenbau und Verkehr



Das Bauunternehmen Grötz GmbH aus Niederdorf führt im Auftrag des Landesamtes für Straßenbau und Verkehr die Sanierung des Bachmauerkopfes entlang der S 259 ab Hauptstraße 101 bis Hauptstraße 119 durch. Die gesamte Baumaßnahme einschließlich Aufbau eines neuen Geländers geht voraussichtlich bis 31.08.2014. Der I. Bauabschnitt endet in Höhe Wohngebäude Hauptstraße 105.

Baumaßnahmen des Zweckverbandes Wasserwerke West erzgebirge



Im Auftrag des Zweckverbandes Wasserwerke West erzgebirge beginnt das Bauunternehmen WTK aus Schwarzenberg im April mit dem I. Bauabschnitt zur abwassertechnischen Erschließung des „Badberges“- Bereich der Straße „An den Gärten“.

Baumaßnahmen der Gemeinde Gornsdorf

Die Saisonvorbereitungen für die kommende Badesaison laufen auf Hochtouren. Wenn das Wetter mitspielt, wird dieses Jahr unser Naturbad in der ersten Mai-Hälfte seine Pforten öffnen können. Es wurde auch wieder investiert und somit konnte ein Durchschreitebecken mit Fliesen erneuert werden. Die Kantine bekam neue Fenster sowie einen neuen Anstrich. Weiterhin gibt es fünf neue Tische im Kantinenbereich und komplett neue Stühle, welche durch zahlreiche Spenden finanziert werden konnten. Nochmals ein herzliches Dankeschön dafür! Ebenfalls wurden die durch das Hochwasser beschädigten Türen im Dusch- und Sanitärbereich durch neue ersetzt.



Foto: Gemeinde

Schließzeiten der Bürgerbüros

Bürgerbüros Auerbach, Burkhardtsdorf und Gornsdorf:

Aus dienstlichen Gründen machen sich folgende Schließzeiten der drei Bürgerbüros erforderlich:

am Samstag, 19.04.2014,

sowie

am Freitag, 02.05.2014

Wir danken für Ihr Verständnis.

Senioreng Geburtstage

Auch in Gornsdorf ist es üblich, dass die Gemeinde zu Seniorengeburtstagen Glückwünsche übermittelt, sowohl in Form eines schriftlichen Grußes, aber auch durch die Bürgermeisterin persönlich. Dass Niemand überrascht ist, wenn diese plötzlich vor der Tür steht oder schlimmer noch - enttäuscht, weil niemand vorbeikommt, möchten wir an dieser Stelle auf folgende Regelung hinweisen:

All denen, die der Übermittlung ihrer Daten durch das Meldeamt **nicht** widersprochen haben, wird:

- * ein Kartengruß der Gemeinde verschickt zum 70. und 75. Geburtstag,
- * persönlich gratuliert zum 80. und ab dem 85. Geburtstag in jedem Jahr.

Sollte der Geburtstag auf ein Wochenende fallen, dann werden die Geburtstagskinder in der Woche darauf nachträglich besucht. Teilweise trifft dies auch

auf die Freitage zu, da die Bürgermeisterin aufgrund einer Weiterbildungsmaßnahme im 14-tägigen Rhythmus freitags nicht im Amt ist.

Wer keine Übermittlung der Daten wünscht – dies betrifft auch die Weitergabe der Daten an die Presse zur Veröffentlichung der Geburtstage – , der kann im Meldeamt eine Übermittlungssperre beantragen.

Sie suchen eine Wohnung oder wollen vermieten bzw. verkaufen?

Uns erreichen immer wieder Anfragen von Wohnungssuchenden bzw. Familien, die auf der Suche nach einem Baugrundstück oder einem kleinen



Häuschen sind. Gern möchten wir diesen dann natürlich bei der Suche behilflich sein und ihnen in Gornsdorf zu einem neuen Heim verhelfen. Wir können jedoch nur dort vermitteln, wo uns bekannt ist, dass eine Wohnung leer steht, oder dass ein Grundstück – egal ob bebaut oder unbebaut – verkauft werden soll.

Schon seit geraumer Zeit, haben Sie auf unserer Internetseite www.gornsdorf.eu unter der Rubrik „Wohnungsmarkt“ die Möglichkeit, sowohl Wohnungen, als auch Häuser und Grundstücke zur Vermietung oder zum Verkauf kostenlos zu inserieren. Auch Fotos der Objekte können integriert werden.

Die Anzeigen können durch Sie selbst verfasst werden, gern stehen wir Ihnen aber auch unterstützend zur Seite. Bitte sprechen Sie uns an und wenden Sie sich mit Ihrem Anliegen an Herrn Kis (Betriebsleiter Eigenbetrieb) Tel. 03721/2606940 oder per mail ki.rathaus@burkhardtsdorf.de bzw. an Frau Schmidt (Sekretariat) Tel. 03721/2606912 oder per Mail an schm.rathaus@burkhardtsdorf.de

Viele Interessenten aber auch viele Vermieter nutzen bereits die Möglichkeit der Information über diese Seite. Auch für uns als Gemeinde ist dies Grundlage für eine Auskunft an Wohnungssuchende.

Vorstellung neuer Mitarbeiter

In der Gemeinderatssitzung am 28.01.2014 fand vor Eröffnung durch Herrn Bürgermeister Probst die Vorstellung zwei neuer Mitarbeiter für die Verwaltungsgemeinschaft statt.

Ab Februar 2014 wird Frau Antje Liebhaber im Bereich Kommunale Zusammenarbeit/Querschnittsaufgaben die Gemeinde Auerbach sowie ab März 2014, als Leiter des Sachgebietes Investitionen/Bau, Herr Jörg Günther die Gemeinde Burkhardtsdorf verstärken.

Ehrung junger Sportler sowie des Vereinsvorsitzenden Herrn Hans-Georg Anhut

In der Sitzung des Gemeinderates am 28.01.2014 drohte, wie alljährlich, der Sitzungssaal des Gemeindeamtes aus allen Nähten zu platzen.

Auf der Tagesordnung stand die jährliche Auszeichnung der jungen Sportler unserer Gemeinde. Dabei konnten insgesamt 31 Mädchen und Jungen bei Wettkämpfen im vergangenen Jahr Platzierungen erreichen.

Bürgermeisterin Andrea Arnold nahm die Auszeichnung auf Kreis- Bezirks- sowie Landesebene für 9 mal Gold, 6 mal Silber und 8 mal Bronze für Einzelwertungen sowie 1 mal Gold und 2 mal Bronze für Mannschaftswertungen vor.

Julia Förster bedankte sich im Namen aller für die Ehrung und erläuterte eindrucksvoll das kurze Wort "Sport".

Wir gratulieren unseren Sportlerinnen und Sportlern zu diesen hervorragenden Leistungen an dieser Stelle nochmals ganz herzlich und wünschen natürlich weiterhin so viele Erfolge!

Im Anschluss wurde Herr Hans-Georg Anhut als Vorsitzender des TSV Elektronik Gornsdorf für sein über 20 jähriges Engagement für den Verein geehrt.



Fotos: Fotoservice Schiebler



Jahreshauptversammlung der FFW Gornsdorf

Am 21.03.2014 fand die Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Gornsdorf im Volkshaus statt. Zum Feuerwehrmann wurden ernannt: Herr Heiko Hofmann und Herr Jens Schneider. Eine Beförderung erhielten: Herr Stefan Buschbeck, Herr Norman Schatte und Herr Ralf Uhlmann zum Hauptfeuerwehrmann sowie Herr Nils Drechsler zum Löschmeister, Herr Sven Roscher zum Brandmeister und Herr Olaf Arlt zum Oberbrandmeister.



Fotos: Jens Brunner

Das Jahr 2013

Was war alles los in unserer Kita „Taubendfüßler“



Beginnen wir mit unserem Faschingsfest, wo jedes Kind verkleidet und mit großer Aufregung in unseren Kindergarten kam. An den Wettspielen wie z. B. Sackhüpfen, Ziel- und Weitwerfen hatten alle Kinder großen Spaß. Eine Polonaise durchs ganze Haus und der Besuch in der Gemeinde war ein schöner Abschluss am Vormittag. Am Nachmittag wurde zu Faschingsliedern in der Turnhalle getanzt.

Die Mithilfe der Eltern beim jährlichen Arbeitseinsatz muss lobend erwähnt werden. Nochmals dafür vielen herzlichen Dank.

Das Osterfest gehört zu den traditionellen Festen bei uns in der Kindertagesstätte. Osterhasen backen, das Osternest suchen und der Besuch am Osterbrunnen sorgte bei allen Kindern für erlebnisreiche Tage.

Ein großes Highlight war die Modenschau anlässlich des Mutter- und Vatertages in der Turnhalle. Jedes Kind zeigte mit Bravour sein tolles Outfit und rührte manche Omi zu ein paar Freudentränen.

Sogar unsere Kleinsten liefen mit Badeanzug und Sonnenhut über den Laufsteg. Laut anhaltender Beifall war der Lohn für alle Kinder.

Zum Kindertag wurde u. a. Pupp doktor und Puppenfrisör gespielt. Als große Überraschung besuchte uns der Trial-Weltmeister Marco Hösel. In der Turnhalle zeigte er den Kindergarten- sowie Schulkindern seine großartigen Kunststücke. Sogar die größeren Schulkinder wurden bei einzelnen Vorführungen mit einbezogen.

Das Zuckertütenfest Mitte des Jahres war für unsere Schulanfänger sehr aufregend und spannend zugleich. Das Überreichen der Zuckertüte durch die „Schildigruppe“, der Besuch der 4. Klasse und das Abschiedsprogramm aller Kindergartenkinder trugen dazu bei. Die Nachtwanderung und die Übernachtung im Kindergarten ließen alle Traurigkeit vergessen.

Im September fand unser Vati-Opa-Wandertag zum Geothehain statt. Am Ziel angekommen, warteten schon Mitglieder des Erzgebirgsvereins. Erst gab es einen kleinen Imbiss und anschließend ging es mit Wettspielen weiter.

Es wurde auch gesungen. Ein Opa hatte sein Akkordeon mit und begleitete die Kinder zu bekannten Liedern.

Unser Herbstfest mit dem traditionellen Lampionumzug erfreute nicht nur die Kinder. Zahlreiche Eltern und Großeltern waren auch gekommen. Am Vormittag besuchte uns „Der Mäusezirkus“ aus Dresden. Zehn Mäuse führten unter Führung des Clowns „Gerald“ kleine Kunststücke vor und wer wollte konnte dem Clown mit assistieren, was sich natürlich großer Beliebtheit erfreute.

Kurz vor Weihnachten besuchte uns dann endlich der Weihnachtsmann im Kindergarten. Natürlich waren auch Gäste eingeladen, unter anderem unsere Bürgermeisterin Frau Arnold mit Frau Schmidt, Mitglieder des Elternrates, H. Uhlig von der Debeka und I. Haustein vom Reisebüro.

Mit Liedern und Gedichten erfreuten die Kinder unsere Gäste und natürlich auch den Weihnachtsmann. Im Anschluss gab es für jede Gruppe einen Korb mit Geschenken. Der anschließende Besuch des Clowns „Fridolin“ war für alle Kinder ein „Mitmacherlebnis“. Er spielte mit den Kindern gemeinsam das Rotkäppchen. Jedes Kind bekam eine Rolle und war dann mitten dabei im Märchen. Die Weihnachtsfeier mit allen Kindern war zugleich der Jahresabschluss in unserem Kindergarten. Allen Eltern, Großeltern, unserem Träger der VS Schwarzenberg, der Gemeinde und dem Bauhof, dem Schmidt Bäcker, dem Mahlzeit Express, dem Fotoservice Schießler, H.Uhlig, I.Haustein und allen die unsere Einrichtung unterstützt und geholfen haben, unseren herzlichen Dank und weiterhin auf eine so gute Zusammenarbeit. Dies wünscht das gesamte Team des Kindergartens.

Sigrid Drummer

Fasching in unserer Kita „Taubendfüßler“

Am Dienstag, 04. März feierten wir im Kindergarten unseren diesjährigen Fasching.

Um 8:00 Uhr begann das Fest mit dem gemeinsamen Frühstück in der Turnhalle. Es gab leckeren Kuchen, Wurstschnitten und Obst. Nach dem Frühstück konnten die Kinder auswählen, an welchen Spielen sie sich beteiligen. Im Angebot waren hier u. a. Weitwurf, Zielwerfen und Stuhlpolonaise.

Natürlich wurde auch zu fetziger Faschingsmusik getanzt. Anschließend besuchten die Kindergartenkinder unsere Gemeinde, die Sparkasse, den Schmidt Bäcker und die Physiotherapie Kurth, um ihre tollen Kostüme zu zeigen. Es gab bei jedem Besuch eine kleine Nascherei.

Alle Kostüme der Kinder wurden in Bildern vom Fotoservice Schießler festgehalten und liegen derzeit bei uns im Kindergarten zum Bestellen aus.

Viele schöne Kostüme waren zu sehen. Angefangen vom Rotkäppchen, der Schildkröte, der Biene, der Braut und dem Bräutigam und vielen mehr. Jedes Kind hätte einen Preis für sein Kostüm verdient.

Sigrid Drummer



Fotos: Fotoservice Schießler

Elternabend

„Wie werden unsere Kinder klug und stark“

Am 17.03.2014 fand im Sitzungssaal der Gemeinde Gornsdorf der erste thematische Elternabend zum Thema „Wie werden unsere Kinder klug und stark“ statt.

Die Referentin, Frau Martina Meixner aus Johannegeorgenstadt, verstand es, durch ihre authentische, humorvolle und von großem praktischen Sachverstand getragene Art, die „einfachen“ Wahrheiten der Erziehung spannend und unterhaltsam vorzutragen.

Der Abend hätte sein Ziel erreicht, wenn wir über viele Dinge im Zusammensein mit den Kindern nachdenken und so manchen Vorschlag in die Tat umsetzen könnten. Auf alle Fälle war es ein gelungener, interessanter Abend für Eltern, Lehrer und Erzieher.

Christine Sammler

Talentfest am 18.03.2014

Am 18.03.2014 fand im voll besetzten Saal des Volkshauses unser zweites Talentfest statt. Auch in diesem Jahr zeigten die Kinder, welche Talente in ihnen stecken und dadurch entstand ein kurzweiliges Programm mit Tanz, Spiel, Gesang, viel Musik und Zauberei.

Wir bedanken uns bei allen kleinen „Künstlern“ für diesen vergnüglichen Nachmittag. *Christine Sammler*



Fotos: Fotoservice Schießler

Erfolgreiches Trainingslager der Leichtathleten in den Februarferien 2014

Am Trainingslager im Jahr 2013 hatten viele Kinder teilgenommen bei krankheitsbedingt wenig Übungsleitern, beim Jahrgang 2014 sah dies ganz anders aus. Mit meist vier Trainern/Übungsleitern konnten die 17 Aktiven optimal betreut werden.

Ohne Murren ging es zu Fuß nach Thalheim und zurück, wobei der Rückweg buchstäblich von Familie Förster „versüßt“ wurde. Im Erzgebirgsbad standen der 25m-Sprint sowie die 200m bzw. 400m-Strecken auf dem Programm. Dazwischen kam aber die Rutsche nicht zu kurz.

In der Turnhalle erforderten Hoch- und Grätschsprünge über den Kasten viel Mut, das Krafttraining und der abschließende Mehrkampf dagegen mehr Willen und Einsatzbereitschaft.

Kameradschaftlich wurde zu neuen Bestleistungen gratuliert, die trotz hoher Belastungen an den Vortagen am Freitag immer wieder erzielt wurden. So sprangen die zehnjährigen, Sandra Profaska und Gino Drummer, erstmalig über die Höhe von 1,20 m, Fiona Eberlein (W15) über 1,35 m und Julius Paul (M14) stieß die 4 kg-Kugel auf 11,35 m!

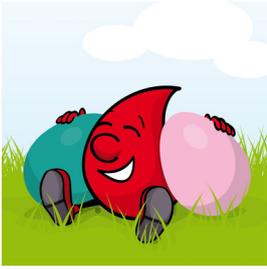
Ich bedanke mich im Namen aller Teilnehmer und der Übungsleiter Daniela Thomas, Joachim Hoffmann und Benjamin Klemcke für die Unterstützung durch unsere Gemeinde bei der umfangreichen Nutzung der Turnhalle sowie bei der Familie Post vom Mahlzeit-Express, welche des Öfteren vom großen Appetit unserer Aktiven sehr beeindruckt war.

Reiner Pohl



Fotos: Fotoservice Schießler

Aufruf zur Blutspende



Wenn zu dieser, wie zu jeder anderen Blutspendeaktion der Woche nur fünf Spender mehr kommen als sonst, bedeutet das 60 zusätzliche Blutkonserven. Damit können viele Operationen abgesichert werden.

Auf 100 Einwohner kommen jährlich in Sachsen nur sechs Blutspenden. Dennoch erwartet jeder Mensch im Notfall sofortige Hilfe. Blut steht für die Patienten natürlich nur in dem Umfang zur Verfügung, wie es gespendet wird, und das ist oft zu wenig. Im letzten Jahr ging die Zahl der Blutspenden sogar zurück. Dadurch gab es immer wieder Versorgungsprobleme. Zwar wird die Notversorgung in jedem Fall abgesichert. Geplante Operationen müssen bei Engpässen aber unter Umständen verschoben werden. Das ist eine große, vor allem psychische Belastung für die betroffenen Patienten.

Wer kann helfen? Im Alter zwischen 18 und 60 Jahren kann man sich als Erstspender in die Reihen der uneigennützigsten Lebensretter einreihen. Die medizinische Eignung prüft ein Arzt vor der Spende. Niemand braucht deshalb Angst vor dem „Aderlass“ zu haben. Mitbringen braucht man nur den Personalausweis und den Willen zu helfen. Unter www.drk.de können alle geplanten Spendetermine für die nächsten 12 Wochen abgerufen werden.

Die nächste Gelegenheit zur **Blutspende** besteht:

**am Montag, den 28.04.2014
in der Zeit von 14:30 bis 19:00 Uhr**

im Kinder-/Jugendhaus Gornsdorf, Hauptstr. 87 b

Weiteres Angebot des Arbeiter-Samariter-Bundes im Erzgebirgskreis



Der Arbeiter-Samariter-Bund (ASB) bietet eine kostenfreie Mobile Seniorenberatung und eine Beratung für Menschen mit Behinderung im Erzgebirgskreis an. Der ASB hat seinen Hauptsitz in Aue mit Beratungsstellen in Thalheim, Carlsfeld und Stollberg. Der ASB ist als Wohlfahrtsverband und Hilfsorganisation politisch und konfessionell ungebunden. Durch seine Unterstützung ermöglicht der ASB den Menschen, ein größtmögliches Maß ihrer Selbstständigkeit zu entfalten und zu wahren.

Das Leitbild dieser Mobilen Beratungsstelle ist geprägt durch eine optimale, sinnvolle und individuelle Betreuung und Beratung von Senioren, pflege- und hilfebedürftige Menschen und deren Familien, die in der Regel wenig bis gar nicht in bereits vorhandenen Betreuungsangeboten integriert sind und dennoch auf umfassende und beratende Hilfe angewiesen sind.

Für die Hilfebedürftigen ist die mobile Seniorenberatungsstelle eine Verbesserung des Lebensumfeldes. **So vermitteln wir z.Bsp. auf Wunsch unseren Fachmann für Wohnraumberatung und -anpassung, wenn die Wohnung oder einzelne Bereiche barrierefrei und/oder behindertengerecht umgebaut werden soll, damit der ältere oder behinderte Mensch so lange wie möglich ein weitestgehend selbstständiges Leben in den eigenen vier Wänden führen kann.** Durch komplette und sinnvolle Beratung und das Feststellen der Bedürfnisse der Senioren, kann Hilfe konkret und individuell, zu Hause, im gewohnten Umfeld, angeboten werden. **Unsere Mitarbeiter helfen den Senioren z.Bsp. beim Beantragen von Schwerbehinderung, das heißt: vom Beschaffen des Antrags, über das gemeinsame Ausfüllen bis hin zur Abgabe bei der jeweiligen Behörde.** Die konkreten Ziele und der zeitliche Umfang der sozialpädagogischen Betreuung erfolgt individuell auf jeden einzelnen Menschen. Mobile Seniorenberatung ist geeignet

- für alle Senioren, Behinderte, Pflege- und hilfebedürftige Menschen gleich welchen Alters
- für alle Menschen, die bei der Bewältigung persönlicher Krisen, der Gewinnung neuer Perspektiven sowie beim Aufbau eines eigenen Lebensumfeldes sozialpädagogische Unterstützung benötigen

Die Mobile Seniorenberatung ist für Alle kostenfrei. Infos bei Frau Fischer oder Herr Schulz unter: 03721/28 50 780.

Begegnungs- und Beratungsstätte Thalheim

Tannenstr. 32,
09380 Thalheim



Autor des Bildes:
RAF (Ralf Alex Fichtner)

Patienteninformation von Praxis Frau Dr. Rottenbach

Liebe Patienten,
ab dem 17.02.2014 wird unsere Praxis wieder
eröffnet.

Öffnungszeiten:

Mo., Do. und Fr. 08.00 – 12.00 Uhr
Di. 14.00 – 18.00 Uhr
**Achtung neu: Mi. 10:00 – 12.00 Uhr/
08.00 – 10.00 Uhr**
nur für Labor-Termine

Für dringende Fälle, nötige Blutentnahmen, dringende
Rezepte und wichtige Überweisungen sind wir auch
jetzt schon zu den Öffnungszeiten für Sie da.

Wir freuen uns auf Sie!

Praxis Frau Dr. Rottenbach
Feldstraße 6a
09390 Gornsdorf

Frühe Hilfen im Erzgebirgskreis

Familienhebammen

Familienhebammen sind staatlich examinierte
Hebammen mit einer Zusatzqualifikation für eine
Tätigkeit in den Frühen Hilfen. Sie begleiten
(werdende) Mütter und Väter sowie Familien ab der
Schwangerschaft und im Verlauf des 1. Lebensjahres
des Kindes bis zu 5 Stunden in der Woche. Im
Mittelpunkt ihrer Tätigkeit stehen gesundheitliche und
psycho-soziale Belange von Eltern/teilen und Kind.
Familienhebammen sind in Netzwerkstrukturen
eingebunden und können bei Bedarf als Lotsinnen im
breiten Spektrum der Angebote von Netzwerkpartnern
agieren. Damit können sie den Familien passgenaue
und bedarfsgerechte Unterstützungsmöglichkeiten
vermitteln. Folgende Hebammen sind derzeit als
Familienhebammen (teilweise noch in Qualifikation)
im Erzgebirgskreis tätig:

Burkhardtsdorf: Annett Vogel
Großrückerswalde: Conny Blasius
Großrückerswalde: Romy Schneider
Grünhain-Beierfeld/Beierfeld:
Evamarie Georgi
Marienberg/Zöblitz: Uta Breidel
Schwarzenberg: Sabine Egermann
Thermalbad Wiesenbad/Schönfeld:
Mandy Wiesner-Stoll
Zschopau: Beate Stöckel
(Kontaktaten siehe Elternkompass)

Ansprechpartner/innen sind die Familienhebammen
oder die Koordinierungsstelle Frühe Hilfen
(Tel. 037296 591-2202).

Es werden weitere Hebammen bzw. Gesundheits- und
Kinderkrankenpfleger/innen gesucht, die
als Familienhebamme bzw. Familien-Gesundheits-
und Kinderkrankenpfleger/in tätig werden möchten.
Bei Interesse können Sie sich gerne bei der
Koordinierungsstelle melden.

Familienbegleiter/innen

Die Familienbegleiter/innen unterstützen (werdende)
Mütter und Väter sowie Familien mit ihren
Kindern (0 bis 3 Jahre) niederschwellig und
alltagspraktisch im häuslichen Umfeld und fördern
damit die Beziehungs- und Erziehungskompetenzen
der Eltern. Der Aufbau eines sozialen Netzwerkes
und die Inanspruchnahme verschiedener Leistungen
anderer Netzwerkpartner können bei Bedarf erfolgen.

Das Angebot Familienbegleiter wird in der Region
Annaberg vom Christlichen Jugenddorfwerk
Deutschlands (CJD) gemeinnütziger e. V.
durchgeführt (Ansprechpartnerin: Frau Bräuer, Tel.
03733 679138).

*Zeichnung: Vorschulkinder der Kita Heide in
Schwarzenberg (Träger: VOLKSSOLIDARITÄT
Westerzgebirge e. V.)*

Familienpaten

Auch ehrenamtliche Familienpaten unterstützen
(werdende) Mütter und Väter sowie Familien mit
Kindern (0 bis 3 Jahre) niederschwellig und
alltagspraktisch. Sie sollen den Eltern in schwierigen
Alltagssituationen entlastend zur Seite stehen. Somit
wird mit diesem Angebot auf die individuellen
Bedürfnisse der Familien eingegangen. Um dieses
Angebot in Anspruch nehmen zu können oder bei
Interesse an einer ehrenamtlichen Tätigkeit als
Familienpate, wenden Sie sich bitte an den jeweiligen
Träger oder an die Koordinierungsstelle
Frühe Hilfen (Tel. 037296 591-2202).

Region Annaberg 6 Familienpaten

Deutsches Rotes Kreuz (DRK)
Kreisverband Annaberg-Buchholz e. V.
Robert-Schumann-Straße 5
09456 Annaberg-Buchholz
Ansprechpartnerin: Frau Brändl
Tel. 03733 23812

Region Marienberg/Zschopau 2 Familienpaten

Verein „Freiwillig im Erzgebirge“ e. V.
Äußere Wolkensteiner Straße 31
09496 Marienberg
Ansprechpartnerin: Frau Wenz
Tel. 03735 608745

Region Aue/Schwarzenberg 10 Familienpaten

VOLKSSOLIDARITÄT Westerbirge e. V.
Käthe-Kollwitz-Straße 8
08340 Schwarzenberg
Ansprechpartnerin: Frau Otte
Tel. 03774 176717

Region Stollberg

Es wird noch **ein Träger gesucht**, der mit Ehrenamtlichen arbeitet oder arbeiten möchte.

(für Informationen wenden Sie sich bitte an die Koordinierungsstelle Frühe Hilfen beim Referat Jugendhilfe)

Kontakt

Landratsamt Erzgebirgskreis

Abteilung 2 – Arbeit, Jugend, Soziales und Gesundheit, Referat Jugendhilfe, Paulus-Jenissius-Straße 24, 09456 Annaberg-Buchholz

Koordinierungsstelle Frühe Hilfen

Ansprechpartnerin:

Peggy Koras-Schmidt

Tel. 037296 591-2202

E-Mail peggy.koras-schmidt@kreis-erz.de

Koordinierungsstelle Netzwerk

Ansprechpartnerinnen:

Ulrike Lötsch

Tel. 037296 591-2182

E-Mail ulrike.loetsch@kreis-erz.de

Sandra Pohl

Tel. 037296 591-2208

E-Mail sandra.pohl@kreis-erz.de

(Bestellung Elternkompass)

Bürger und Interessierte erhalten weitere Informationen auf der Homepage des Erzgebirgskreises unter

www.erzgebirgskreis.de/praeventives_hilfesystem oder am Info-Telefon (Tel. 037296 591-2222).

Die Angebote der „Frühen Hilfe“ werden im Rahmen der Bundesinitiative „Netzwerke Frühe Hilfen und Familienhebammen“ aus Haushaltsmitteln des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) gefördert.



BAGSO-Pressemitteilung 3/2014 „Wohnen im Alter“ muss wieder auf die Tagesordnung der Bundesregierung



VERBAND WOHNHEIGENTUM

BAGSO und Verband Wohneigentum: Altersgerechten Umbau durch Zuschüsse fördern

Bonn, 17. Februar 2014 – Die Uhr tickt! Die Deutschen werden immer älter, ihr Wohnraum auch – nur leider ist er in aller Regel nicht altersgerecht. Schon jetzt fehlen mindestens 2,5 Millionen barrierearme Wohnungen, Tendenz steigend. Auf diese brisante Entwicklung muss die Bundesregierung dringend reagieren, fordern die Bundesarbeitsgemeinschaft der Senioren-Organisationen (BAGSO) und der Verband Wohneigentum. Zuschüsse im Rahmen des KfW-Programms „Altersgerecht Umbauen“ wären ein

erster wichtiger Schritt. Politiker aller Fraktionen weisen gern auf den demografischen Wandel hin und bekräftigen, dass alles getan werden muss, damit ältere Menschen möglichst lange in ihren eigenen vier Wänden leben können. Umso erstaunlicher, dass die Zuschussförderung ab dem Haushalt 2012 dem Rotstift zum Opfer fiel. „Die neue Bundesregierung hat nun die Chance, dies zu korrigieren, bevor noch mehr Zeit vertan wird“, mahnt die BAGSO-Vorsitzende und ehemalige Bundesfamilienministerin Prof. Dr. Ursula Lehr. Denn bereits 2030 wird knapp ein Drittel der Deutschen älter als 65 Jahre sein, so die 2011 im Auftrag des Bundesbauministeriums durchgeführte Studie „Wohnen im Alter“. Unser Wohnraum hingegen kommt dieser Entwicklung nicht hinterher: Bisher leben deutlich unter zehn Prozent aller Senioren in einigermaßen barrierefreien Haushalten. Mit dem KfW-Programm „Altersgerecht Umbauen“ steht zwar ein sinnvolles Förderinstrument zur Verfügung, nur ist es kreditbasiert und damit wenig für die Haupt-Zielgruppe der Senioren geeignet, da sich Menschen im Alter nicht mehr mit Schulden belasten wollen oder Schwierigkeiten haben, ein Darlehen zu erhalten. „Auch ist für eine Reihe sinnvoller Einzelmaßnahmen ein Kredit überdimensioniert, aber ein Zuschuss eine gute Motivation zu handeln“, so Hans Rauch, Präsident des Verbands Wohneigentum. Für die dringendsten Umbauten ist also ein Zuschussprogramm notwendig. Diesen Zuschuss gab es kurzzeitig im Rahmen des KfW-Förderprogramms, doch wurde er ab 2012 gestrichen – rund anderthalb Jahre nach seiner Einführung im Mai 2011. Zu wenig Zeit, um einer breiten Öffentlichkeit bekannt zu werden. „Eine Neuauflage – wie sie im Koalitionsvertrag in Aussicht gestellt wird – ist vor dem Hintergrund der demografischen Entwicklung dringend geboten“, so Prof. Dr. Ursula Lehr, BAGSO. Nur sollte der Zuschuss dieses Mal auch langfristig verfügbar sein und durch gezielte Öffentlichkeitsarbeit bekannt gemacht werden. Hans Rauch, Verband Wohneigentum, fordert: „Eine Umgestaltung des Wohnraums muss gut durchdacht sein. Dafür braucht es planungssichere Finanz- und Fördermittel.“ Die demografische Entwicklung macht eine Zuschuss-Variante des Förderprogramms „Altersgerecht Umbauen“ nach Ansicht von BAGSO und Verband Wohneigentum zwingend notwendig. Beide Verbände bieten an, die Ausgestaltung und anschließende Öffentlichkeitsarbeit zu unterstützen. Presse-Kontakte: Bundesarbeitsgemeinschaft der Senioren-Organisationen e.V. (BAGSO), Bonngasse 10, 53111 Bonn, Tel.: 0228/24999318, Fax: 0228/249993 20 E-Mail: lenz@bagso.de, www.bagso.de
Verband Wohneigentum e.V., Oberer Lindweg 2, 53129 Bonn, Tel.: 0228/60468-13, Fax: 0228/6046825, E-Mail: khalil@verband-wohneigentum.de, www.verband-wohneigentum.de

Pflicht zur Beantragung einer Sachkundenachweiskarte im Pflanzenschutz

LANDESAMT FÜR UMWELT,
LANDWIRTSCHAFT
UND GEOLOGIE



Personen, die gewerblich Pflanzenschutzmittel anwenden, abgeben oder zum Pflanzenschutz beraten, benötigen künftig auf der Grundlage des Pflanzenschutzgesetzes vom 14.02.2012 eine Sachkundenachweiskarte. Zu dem Personenkreis der Anwender zählen neben den Landwirten und Gärtnern auch Mitarbeiter der Kommunen, Hausmeister sowie alle Dienstleister, die Pflanzenschutzmittel ausbringen.

Keinen Sachkundenachweis benötigen Anwender im Haus- und Kleingartenbereich bei der Anwendung von Pflanzenschutzmitteln, die für nicht berufliche Anwender zugelassen sind.

Sachkundenachweiskarte beantragen

Die Sachkundenachweiskarte kann ab sofort beim Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie (LfULG) beantragt werden. Dem Antrag sind die Nachweise über den anerkannten Berufsabschluss bzw. das Zeugnis über die Sachkundeprüfung in Kopie beizufügen.

Personen, die derzeit sachkundig sind, müssen bis spätestens 26. Mai 2015 den Antrag an das LfULG senden. Der Antrag mit den entsprechenden Nachweisen kann schriftlich oder elektronisch eingereicht werden. Bei der elektronischen Zusendung sind die Nachweise in lesbarer Form einzuscannen. Das Antragsformular und die Übersicht zu den anerkannten Berufsabschlüssen für eine Sachkundenachweiskarte sind im Internet abrufbar. Wird bis 26. Mai 2015 kein Antrag eingereicht, gilt die bisherige Sachkunde nur noch bis zum 26. November 2015.

Für die Bearbeitung des Antrages, den Druck und den Versand der Karte werden Kosten von 30 Euro erhoben.

Link: Hinweise zur Pflanzenschutzsachkunde und das Antragsformular für die Sachkundenachweiskarte finden Sie unter:

<http://www.landwirtschaft.sachsen.de/landwirtschaft/1900.htm>

Antragstelle Sachkundenachweiskarte:

LfULG, Außenstelle Rötha
Frau Schuster (Tel.: 034206 589-15), Frau Groß-Ophoff (Tel.: 034206 589-51)
Johann-Sebastian-Bach-Platz 1, 04571 Rötha
Fax: 034206-589-60
E-Mail:
Pflanzenschutzsachkunde.LfULG@smul.sachsen.de

Feriensprachreisen im Sommer 2014 und High School Aufenthalte 2014/2015



Ein Schuljahr in den USA, in Kanada, Australien oder Neuseeland zu verbringen, ist für viele junge Leute ein Traum. Im Ausland zur Schule

gehen, Land und Leute kennen lernen, die Sprachkenntnisse verbessern, Freunde fürs Leben finden und einfach mal über den eigenen Tellerrand hinaus sehen, ist meist die Motivation, den vielleicht schönsten Teil der Schulzeit im Ausland zu verbringen.

Wer das **Schuljahr 2014/2015** (ein halbes oder ein ganzes Schuljahr) im Ausland verbringen möchte, für den wird es höchste Zeit, sich für einen High School Aufenthalt zu bewerben. Die Bewerbungsfristen enden bald. Besonders interessant sind die Austauschprogramme nach **Kanada, Australien** und **Neuseeland** für diejenigen, die sich gerne gezielt den Ort und die Schule aussuchen möchten. Auf der Website www.treff-sprachreisen.de kann man sich online bewerben und weitere interessante Informationen wie z.B. Schülerberichte oder Fotos von Teilnehmern sehen.

Wer sich für eine **Feriensprachreise im Sommer 2014** interessiert, für den hat TREFF auch einiges zu bieten. In **Bournemouth** und **Bath**, aber auch in der Universitätsstadt **Cambridge** oder im kanadischen **Vancouver**, in **Cap d'Ail** an der Cote d'Azur oder auf der attraktiven Ferieninsel **Malta** bietet sich die Möglichkeit abwechslungsreiche, interessante Ferien zu verbringen, die Sprachkenntnisse zu verbessern, Land und Leute sowie neue Freunde aus aller Welt kennen zu lernen. Das Besondere am Angebot von TREFF: Am Unterricht-, Freizeit-, Ausflugs- und Sportprogramm nehmen Jugendliche aus vielen verschiedenen Ländern teil. Dadurch wird auch in der Freizeit überwiegend die Fremdsprache gesprochen und die vielen Aktivitäten in internationalen Gruppen machen einfach Spaß. Außer den Feriensprachreisen bietet TREFF bereits seit 1984 auch Sprachreisen für Erwachsene (z.B. Intensivkurs oder Business Englisch) an. **Kostenloses Informationsmaterial** zu den Schulaufenthalten in den USA, in Kanada, Australien und Neuseeland sowie zu **Sprachreisen für Schüler und Erwachsene** erhalten Sie bei: **TREFF - International Education e.V.**, Wörthstraße 155, 72793 Pfullingen (bei Reutlingen)
Tel.: 07121 - 696 696 - 0, Fax.: 07121 - 696 696 - 9
E-Mail: info@treff-sprachreisen.de, www.treff-sprachreisen.de

EXPOSÉ

Volles Haus GmbH
"Schauen und finden"

IHRE neue Etagenwohnung in ländlicher Idylle erwartet SIE !

Hauptstraße 68 in 09390 Gornsdorf

Beschreibung

Im Erdgeschoss eines sanierten Altbaus in ländlicher Idylle erwartet SIE Ihre neue 3-Raum-Wohnung. Das Bad mit Fenster ist reichhaltig gefliest und ist mit Badewanne und Dusche ausgestattet. Das WC ist separat. In Küche, Flur und Wohnzimmer ist Parkettboden verlegt. Schlafzimmer und Kinderzimmer sind mit Teppichboden versehen. An den Holz-Isolierglas-Fenstern sind Außenrollläden angebracht. Zur Wohnung gehört ein Keller, ein Stellplatz kann gemietet werden. Der Waschmaschinenanschluss befindet sich im Keller, der Wäschetrocknenplatz wird durch die 3 Mietparteien gemeinschaftlich genutzt. Das Haus wurde bei der Sanierung mit einem Vollwärmeschutz versehen. Die Beheizung und Warmwasserbereitung erfolgt über eine Gas-Etagenheizung, die monatlichen Kosten werden mit dem Energieversorger direkt abgerechnet und sind nicht in den Nebenkosten enthalten.



www.volles-haus-gmbh.de

Ausstattung

Bad gefliest mit Fenster, Badewanne und Dusche, WC separat, Küche, Flur, Wohnzimmer mit Parkettboden, Schlafzimmer und Kinderzimmer mit Teppichboden, Holz-Isolierglas-Fenster mit Außenrollläden, Gas-Etagenheizung, Warmwasser über Elektroböiler, Waschmaschinenanschluss im Keller, Wäscheplatz, TV-Antennen-Anschluss (45 € / Jahr), Keller, Stellplatz

**Lage**

Gornsdorf mit etwa 2600 Einwohnern ist ruhig und ländlich zwischen Thalheim, Meinersdorf und Auerbach gelegen. Im Ort gibt es Einkaufsmöglichkeiten, eine Grundschule, Kindergarten, Jugendzentrum und ein Bowlingcenter, sowie Sauna und Schwimmbad.



Wohnfläche 95,00 m²
Grundmiete 427,50 €
Nebenkostenvorauszahlung 90,00 €
Gesamtmiete 517,50 €

Kautions 850,00 €

Für den Mieter wird keine Provision fällig.

Ansprechpartner

Renate Eifert
Mobil: 0173-86 13 983
eifert@volles-haus-gmbh.de

Volles Haus GmbH, Markt 19, 09111 Chemnitz
Tel/Fax 0371-6662670 / 6662671
Homepage: www.volles-haus-gmbh.de / E-Mail: post@volles-haus-gmbh.de

Der Feldhase – vom Allerweltstier zum Sorgenkind

NATURSCHUTZZENTRUM
ERZGEBIRGE



Macht Meister Lampe bald das Licht aus? Man könnte es fast vermuten, wenn man wissenschaftliche Berichte und Jagdstatistiken liest.

Zwar ist der Feldhase ein Steppentier und würde in der Agrarlandschaft gutes Auskommen haben. Aber die immer weiter zunehmende Intensivierung der Landwirtschaft mit riesigen Monokulturen, Überdüngung, Pestizideinsatz, Umpflügen von Säumen und Rainen, Vernichtung von Feldhecken usw. haben zu immer großräumigeren, leeren Agrarlandschaften und zu dramatischen Verlusten in der Hasenpopulation geführt.

Einst auf dem Land weit verbreitet, ist der Feldhase gegenwärtig auf dem Rückzug. Die Lage ist sehr ernst. In der letzten sächsischen Roten Liste aus dem Jahr 1999 ist die Art bereits damals als gefährdet aufgelistet. 15 Jahre danach scheint sich an der Situation nichts verändert zu haben. Auch bundesweit gilt die Art als gefährdet (Rote Liste Deutschland von 2009).

Aber nicht nur die starken Beeinträchtigungen des Lebensraums und die natürliche Feinde machen den Hasen zu schaffen. Junge Hasen ducken sich reglos in Nestmulden. Sie sind erdfarben gescheckt und völlig geruchlos, so dass sie nur schwer von Greifvögeln oder vorbeiziehenden Füchsen entdeckt werden. Gefährlich ist bei so viel Unbeweglichkeit eher nasskalte Witterung im Frühjahr. So wie letztes Jahr – viele Junghasen haben diese schwere Zeit nicht überstanden.

Hilfe für den Feldhasen ist dringend erforderlich. Leider kann der Einzelne kaum etwas tun. Politische Entscheidungsträger sind gefordert, die Auszahlung von Agrarsubventionen so zu gestalten, dass diese an die Erhaltung von Ackerrainen, Hecken und Brachestreifen sowie an die Einhaltung von Fruchtfolgen und den Erhalt von Grünland gekoppelt sind. Das hilft nicht nur dem Feldhasen sondern auch zahlreichen anderen Tieren und Pflanzen der Agrarlandschaft. Jetzt muss gehandelt werden.

Damit unsere Kinder den Osterhasen und Meister Lampe nicht nur aus Geschichten und Märchen kennen müssen! Der Feldhase braucht nur 4,5 Sekunden auf 100 m, dass nützt ihm aber nichts – er kann vor der Zerstörung seines Lebensraums nicht davonrennen.

Kontakt:

Naturschutzzentrum Erzgebirge gGmbH

Am Sauwald 1, OT Dörfel

09487 Schlettau

Tel.: 03733 5629-0

Email: zentrale@naturschutzzentrum-erzgebirge.de



Information des Zwönitztal-Greifensteinregion e.V.



Das Frühjahr ist voll im Gange. Damit haben unsere Landwirte im Freien wieder jede Menge zu tun. Waren Sie in letzter Zeit eigentlich schon mal wieder in einem Hofladen zum Verkosten oder Einkaufen der leckeren Erzeugnisse unserer Direktvermarkter? Das lohnt sich! Erwerben Sie doch mal die Eier für Ihr Osternest beim „Bauern um die Ecke“. Dort kann man oft auch nach frischem Fleisch, Honig, Käse, Schinken oder Ähnlichem nachfragen. Sie werden staunen, was so ein Hofladen alles bietet. Eine Übersicht über diese Hofläden bzw. Direktvermarkter finden Sie auf unserem Info-Portal www.zwoenitztal-greifensteine.de oder auch auf www.direktvermarktung-sachsen.de.

Die attraktive Radkarte, die die Mountain- und E-Biker durch unsere 12 Kommunen hindurch und an Freibädern, Badeseen, Wirtshäusern oder anderen Sehenswürdigkeiten vorbeiführt, ist fertig gedruckt. Interesse? Fragen Sie nach der Karte in Ihren jeweiligen Kommunalverwaltungen, Touristinformationen oder direkt hier bei uns im Büro in Hormersdorf. Sicherlich haben Sie es schon längst bemerkt: die E-Bikes sieht man zunehmend häufiger auf unseren Radwegen – und wie entspannt diese Biker oftmals lässig an den anderen Radkämpfern vorbeiradeln, trotzdem ihre Muskeln beanspruchen und dabei lächelnd die Natur bestaunen können. Familien, Senioren, aber auch jüngere E-Biker genießen diese attraktive Art des Aktiv-Genuß-Erlebens zunehmend. Leihen Sie sich doch einmal so ein tolles E-Bike aus! Die zwar *noch* recht wenigen, aber trotzdem vorhanden E-Bike-Verleiher in unseren 12 Kommunen (oder darüber hinaus) finden Sie auch auf unserem Info-Portal.

Vielleicht ist ja das bevorstehende Osterfest für Sie ein Anlass, das Radeln (wieder) für sich zu entdecken. Warum nicht mal mit einem E-Bike → leihweise?

Ein frohes und gesegnetes Osterfest bei bestem Wetter und guter Laune wünscht Ihnen

Hartmut Krause
Tourismusmanager
Zwönitztal-Greifensteinregion e. V.
Auerbacher Straße 5
08297 Zwönitz / OT Hormersdorf
Fon: 03721-2744931
Fax: 03721-23006
krause@zwoenitztal-greifensteine.de
www.zwoenitztal-greifensteine.de

Volkshaus Gornsdorf

für die Jugend und alle Junggebliebenen:

Ostersonntag, 20.04.2014 SIX

Samstag, 05.07.2014 Fußballfest

Samstag, 09.-10.08.2014 Waldparkfest

für die Senioren:

SENIORENTANZ jeweils mittwochs, 14.30 Uhr
am 23.04.2014 und am 21.05.2014



weitere Veranstaltungen

11. Kindersportfest

am 14.06.2014 von 09:30 Uhr – ca. 13:30 Uhr
Sportplatz an der Turnhalle

Termine

Theaterpädagogischen Zentrums Stollberg

Dienstag, 22.04.2014 um 10:00 Uhr

„Prinzessin Dana und Prinz Schaukelpferd“
Spielbühne Großenhain

Freitag, 25.04.2014 um 19:30 Uhr

„Zauber-Show und Lesung“
Zauberpeter Dr. Peter Kersten

Donnerstag, 15.05.2014 um 16:00 Uhr

„Hänsel und Gretel“ Märchen-ABO
HAMMERBÜHNE Annaberg

Freitag, 04.07.2014 um 10:00 Uhr

„... und sie hieß Lotte“
Musik Theater

Freitag, 04.07.2014 um 16:00 Uhr

MUSICAL-TEAM des Carl-von Bach-Gymnasium
Stollberg

Donnerstag, 10.07.2014 um 16:00 Uhr

„Hans im Glück“ Märchen ABO
KNALLTHEATER Leipzig



DIE GEMEINDE GORNSDORF WÜNSCHT FROHE OSTERN!

2100 Eier waren es 2013, in diesem Jahr sind dank der zahlreichen Helfer nochmals 500 Stück dazu gekommen. Doch nicht nur das, auch das Gesamtkunstwerk Osterbrunnen wurde weiter verschönert. Überzeugen Sie sich selbst - am

Gornsdorfer Osterbrunnen ²⁰¹⁴

Samstag, 12.04.2014

14:30 Uhr am Rathaus



Die Kinder unseres Ortes werden uns musikalisch auf das bevorstehende Osterfest einstimmen und auch der Osterhase soll bereits auf dem Weg nach Gornsdorf sein.

NEU in diesem Jahr: Es gibt „Kaffee und Kuchen“ sowie zusätzlich ein Gewinnspiel mit tollen Preisen.